

**578. Sitzung des WDR-Rundfunkrats am 8. April 2016 in Köln  
Ergebnisse und Teilnehmer/innen**

**1. Bericht der Vorsitzenden**

Frau Hieronymi berichtet u.a. über den Stand der Umsetzung des neuen WDR-Gesetzes

**Ergebnis**

Das Gremium nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

**2. Bericht des Intendanten**

Herr Buhrow berichtet

- über herausragende redaktionelle Leistungen der vergangenen Wochen (Panama-Papiere, Berichte über systematisches Doping im Fußball).
- dass den Rundfunkrat demnächst eine Vorlage zu Leitlinien für die redaktionelle Zusammenarbeit mit Dritten zugehen werde.
- über die qualitativ hochwertige Trilogie über die NSU in der ARD, für den zweiten Teil habe der WDR die Federführung gehabt. Die Presseresonanz sei sehr gut gewesen, das Zuschauerinteresse aber hinter den Erwartungen zurückgeblieben.
- von der Berichterstattung des WDR über den Terroranschlag in Brüssel.
- über die anstehende Vorstellung des Programms zur Fußball-EM in Frankreich.
- über Second Screen Anwendungen.
- vom Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum Rundfunkbeitrag.
- zum Stand des politischen Entscheidungsprozesses zur Zukunft des Rundfunkbeitrags vor dem Hintergrund der anstehenden KEF-Empfehlung.
- vom Strategietreffen mit der neuen ARD-Vorsitzenden Frau Wille.
- über die anstehende Verleihung der Grimme-Preise.
- dass er Preise und Auszeichnungen zu Protokoll gebe.

In der Aussprache geht es um die Themen Programm, investigative Beiträge, Rundfunkbeitrag.

**Ergebnis**

Das Gremium nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

**3. Anrufung des Rundfunkrats gemäß § 10 Abs. 2 WDR-Gesetz mit Schreiben von Herrn Klinkhammer und Herrn Bräutigam zur Programmbeschwerde wegen des Beitrags in der ‚Tagesschau‘: „USA werfen Russland Tötung von Zivilisten in Syrien vor“, Das Erste, vom 30. Dezember 2015**

**Ergebnis**

Der WDR-Rundfunkrat kommt bei 37 anwesenden Mitgliedern einstimmig und ohne Enthaltung zum Beschluss, dass im ‚Tagesschau‘-Beitrag „USA werfen Russland Tötung von Zivilisten in Syrien vor“, Das Erste, vom 30. Dezember 2015, gegen die Gebote der Unabhängigkeit und Sachlichkeit bei der Nachrichtengebung (§ 5 Absatz 6 Satz 1 WDR -Gesetz) und der Journalistischen Sorgfalt bei der Nachrichtengebung (§ 5 Absatz 6 Satz 2 WDR-Gesetz) nicht verstoßen wurde.

#### **4. Programmbeschwerdeverfahren**

##### **Auswertung des Gutachtens zur Beratung von Programmbeschwerden in öffentlicher Sitzung**

###### **Ergebnis**

Mit 40 anwesenden Mitglieder nimmt der WDR-Rundfunkrat einstimmig und ohne Enthaltung das von ihm beauftragte Gutachten zur Frage, unter welchen Voraussetzungen Programmbeschwerden in öffentlicher oder im Einzelfall in nicht-öffentlicher Gremien-Sitzung zu beraten sind von Prof. Dr. K.-N. Peifer, Universität zu Köln, vom 25. Februar 2016 zur Kenntnis und ist mit der Veröffentlichung auf der Internetseite des Gremiums einverstanden.

Auf Basis der Ergebnisse des Gutachtens und der Empfehlung des Vorstands beschließt der Rundfunkrat, das bisherige Verfahren der Beratung von Programmbeschwerden gem. § 10 Abs. 2 WDR-Gesetz in Rundfunkrat und Programmausschuss beizubehalten.

##### **5. Bericht zur qualitativen und quantitativen Entwicklung der Telemedienangebote**

###### **Ergebnis**

Der Rundfunkrat überweist den Bericht zur vertiefenden Beratung an den Programmausschuss, den Haushalts- und Finanzausschuss sowie den Ausschuss für Rundfunkentwicklung. Er bittet das Haus um Informationen zu den aufgeworfenen Fragen zur Sitzung der AG Telemedien am 10. Juni 2016.

##### **6. Bericht des Integrationsbeauftragten des WDR**

###### **Ergebnis**

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis.

##### **Folgende Mitglieder (M) bzw. Stellvertreter/innen (S) haben an der Sitzung teilgenommen:**

Ruth Hieronymi (Vorsitzende),  
Prof. Dr. Karsten Rudolph (stellv. Vorsitzender), Friedhelm Wixforth (stellv. Vorsitzender),  
Wolfgang Altenbernd (S), Dr. Stephan Articus (M), Anjara Ingrid Bartz (S), Dr. Frank Biermann (S), Dr. Beate Blüggel (M), Friedrich Brakemeier (M), Wilhelm Brüggemeier (M), André Busshoven (S), Jutta Endrusch (S), Peter Finkelgruen (S), Rainer Fischer (M), Dr. Dagmar Gaßdorf (M), Alice Gneipelt (M), Silke Gorißen (M), Prof. Dr. Brigitte Grass (S), Gabriele Hammelrath MdL (M), Dieter Horký (M), Michael Joithe (M), Volkmar Kah (M), Petra Kammerevert MdEP (M), Tayfun Kelték (M), Heinrich Kemper (M), Karin Knöbelspies (S), Eberhard Lüttge (M), Eva Maaser (M), Thomas Mahlberg MdB (M), Andreas Meyer-Lauber (M), Rüdiger Sagel (M), Walter Schneeloch (M), Gaby Schnell (M), Barthel Schölgens (S), Wolfgang Schuldzinski (M), Horst Schröder (M), Hanna Sperling (M), Dr. Heike Stumpf (S), Eberhard Vietinghoff (M), Alexander Vogt MdL (M), Dr. Ortwin Weltlich (M), Ralf Witzel MdL (M), Geesken Wörmann (M), Martin Wonik (M)

\* \* \*

Zusätzliche Informationen zum WDR-Rundfunkrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter [wdr-rundfunkrat.de](http://wdr-rundfunkrat.de).